

Inflation brachte Wehrleute um die Uniformen

90 Jahre Löschgruppe Serkenrode. 1922 ein Start mit Hindernissen. Viel Lob bei Gemeindefeuerwehrtag

05.05.2012

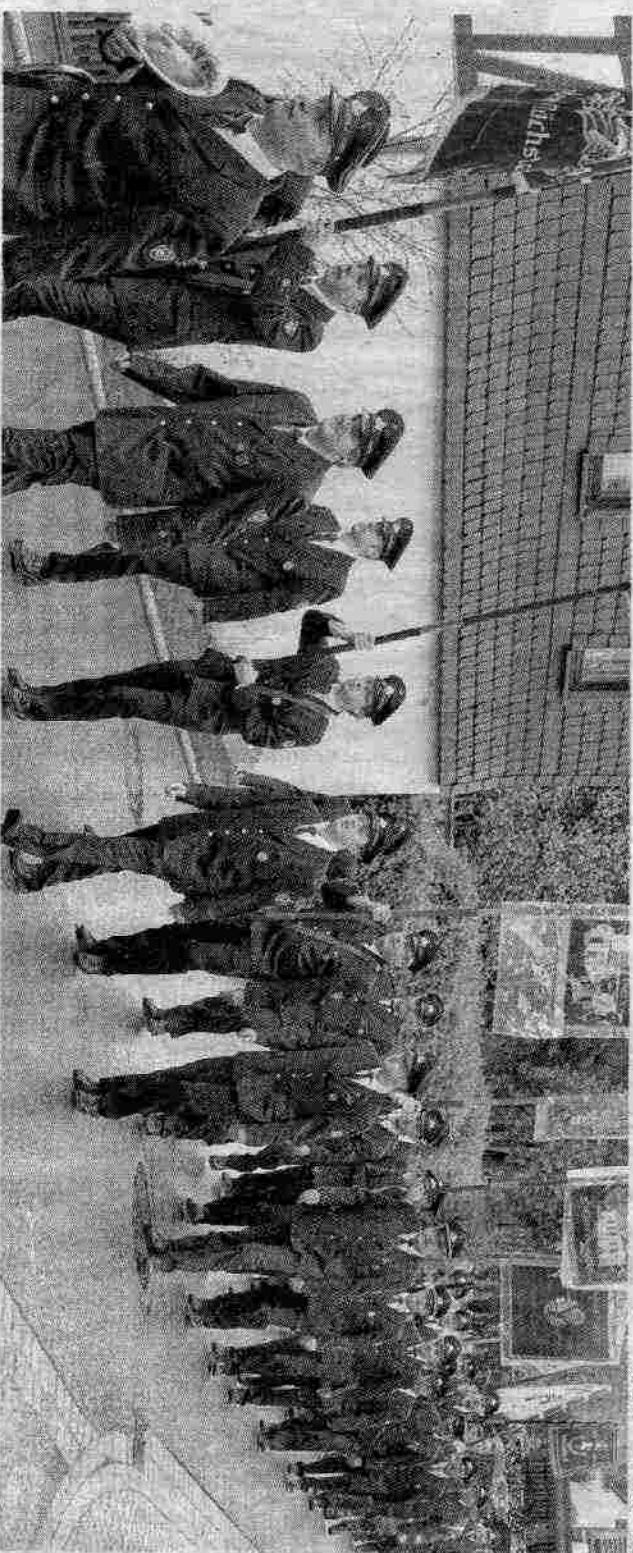
Serkenrode. (bsg) Anlässlich ihres 90. Geburtstages richtete die Löschgruppe Serkenrode am Samstag den Gemeindefeuerwehrtag für die Region Finnentrop aus.

Los ging es mit einem Festzug durch Serkenrode, angeführt vom Tambourcorps Serkenrode und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Barmenohl. Anschließend wurde in der Schützenhalle mit Vertretern der Gemeinde und der Hilfsorganisationen sowie mit vielen Kameraden der elf Wehren und zahlreichen Serkenrodern gefeiert.

Löschgruppenführer Uwe Menzebach begrüßte die Gäste und ging auf die Historie der Löschgruppe ein. „Nach der Gründung 1922 wurden Uniformen angeschafft“, machte Uwe Menzebach einen kleinen Ausflug in die Anfänge. „Um dieses möglich zu machen, tätigte Therese Hengsbach im Jahr 1923 drei statt zwei Schweine an. Der Erlös des dritten Schweins sollte für die Uniformen sein. Doch als es schließlich so weit war hatte die Inflation das Geld aus dem Verkauf fast vollständig entwertet und so mussten nochmals neu die Finanzmittel beschafft werden.“

Heute werden zwar keine Schweine mehr angefüllert, wenn neue Geräte angeschafft werden müssen, doch die Wehrleute haben eine Vielfalt von Aufgaben zu bewältigen.

„Das alles“, so Bürgermeister Dietmar Heß im Anschluss, „funktioniert im Ehrenamt, auch wenn dies den Einzelnen schon manchmal bis an die Grenzen fordert.“ Nie seien Aus- und Weiterbildungen so



Mit einem Festzug durch Serkenrode begann der Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde Finnentrop.

FOTOS: BARBARA SANDER-GRAETZ

umfangreich wie heute gewesen. Doch an einem Gemeindefeuerwehrtag „wenden wir uns gemeinsam nach draußen, um den Menschen zu sagen: Seht her, wir sind für euch da, wenn ihr uns braucht!“

Seht her, wir sind für euch da, wenn ihr uns braucht.

Dietmar Heß

Dieses gelte für alle 280 Feuerwehrleute an den elf Standorten, die damit schnelle und effiziente Hilfe gewährleisten. Beeindruckt von diesen elf Wehren zeigte sich auch der neue stellvertretende Kreisbrand-

meister Paul Hofacker. „Ihre Nach-

wachsförderung mit Flyern und Werbung auf einem Bus ist faktisch. Immerhin sind in der Gemeinde Finnentrop noch 1,68 Prozent der Bevölkerung aktiv in der Wehr. In Olpe sind es nur 0,45 Prozent. Ihr Konzept scheint zu fruchten.“

Achim Stracke, der neue Gemeindebrandmeister von Finnentrop, nutzte den Gemeindefeuerwehrtag um zwei Feuerwehrlaute zu ernennen. So wurde Werner Grüneböhmert Kreisbrandmeister a.D. aus Freiler, zum Zugführer des Zuges III bestellt. „Jetzt bist du wieder in einer Abteilung, wo gearbeitet wird“, so Achim Stracke mit einem Augenzwinkern.

Als sein Stellvertreter nahm auch Hartmut Neumann aus Serkenrode eine offizielle Ernennungsurkunde entgegen.



Immer gern genommen: Das Sauerländer Flachgeschenk überreichte Bürgermeister Dietmar Heß (l) an den Löschgruppenführer Uwe Menzebach.